

Von Wanderkino bis YouTube



Katholische Filmarbeit
gestern und heute

4.– 6. März 2021
Online-Veranstaltung

 GESCHICHTSVEREIN
der Diözese Rottenburg-Stuttgart

 Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Donnerstag, 4. März 2021

ab 13:30 Uhr
Ankommen im digitalen Raum und Technik-Einführung

14:00 Uhr
Begrüßung

Johannes Kuber, Stuttgart
Dr. Maria E. Gründig, Stuttgart

14:15 Uhr
Einführung

Prof. Dr. Christian Kuchler, Aachen

Sektion 1: Grundlagen – Katholische Kirche und Medien

14:30 Uhr
Religion und Kirche in der Mediengesellschaft
des 20. Jahrhunderts

Prof. Dr. Nicolai Hannig, Darmstadt

15:30 Uhr
Pause

15:45 Uhr
„Gegen den Strom“
Eine Theologie, die an filmischen Kunstwerken lernt,
eine „geöffnete Theologie“ zu werden

Jun.-Prof. Dr. Wolfgang Beck, Frankfurt a. M.

16:45 Uhr
Medienarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Ein Rückblick auf die Jahre 1970 bis 1985

Prof. Dr. Heinz Glässgen, Hamburg

17:45 Uhr
Aktuelle Filmtipps

Prof. em. Dr. Reinhold Zwick, Münster

Freitag, 5. März 2021

Sektion 2: Kirchliche Filmarbeit historisch

9:00 Uhr
Protestantische Filmarbeit von 1948 bis heute
Ein Überblick

Prof. Dr. Julia Helmke, Fulda

10:00 Uhr
Katholische Blicke auf die „Grenzen des Zeigbaren“
Konfessionelle Positionen zur Kontrolle des Films von 1945 bis
1990

Dr. Jürgen Kniep, Biberach

11:00 Uhr
Pause

11:15 Uhr

Katholische Filmarbeit in Österreich von 1946 bis 1970

Ass. Prof. Dr. Edith Blaschitz, Krems

12:15 Uhr
Mittagspause

14:00 Uhr

Der Film als „Tor zur Welt“

Historisch-ethnografische Erkundungen des Pfarrkinos anhand
von Archivalien aus dem Bistum Rottenburg

Tim Schaffarczyk M.A., Tübingen

15:00 Uhr

Zwischen Kontrolle und Kooperation

Kirche und Fernsehen in der Bundesrepublik in der zweiten
Hälfte des 20. Jahrhunderts

Dr. Ronald Funke, Potsdam

16:00 Uhr
Pause

16:15 Uhr

Vom Verboten zum Dialogangebot

Die langen 1960er Jahre als Transformationszeitraum der
katholischen Filmarbeit in Deutschland

Prof. Dr. Christian Kuchler, Aachen

17:15 Uhr

Aktuelle Filmtipps aus den Ökumenischen Jurys

Alexander Bothe, Bonn

17:30 Uhr

Möglichkeit zum informellen Austausch auf einer interaktiven
Plattform

Samstag, 6. März 2021

Sektion 3: Katholische Filmarbeit heute

9:00 Uhr

Jenseits der Historisierung

Die Jesusfigur im deutschen Film der letzten fünfzig Jahre

Prof. em. Dr. Reinhold Zwick, Münster

10:00 Uhr

Moralischer Schund, visuelle Wahrheit, phronetische Erfahrung

Evolutionen, Engagements und Gegenwart katholischer
Filmarbeit in Deutschland

Alexander Bothe, Bonn

11:00 Uhr
Pause

11:15 Uhr

Virtuelle Realität – Die neue Kommunikationsform in der Kirche?

Katholische Medienarbeit in der Schweiz und ihre Herausforderungen

Silvan Maximilian Hohl, Zürich

12:15 Uhr

Abschließende Diskussionsrunde

Tagungsleitung

Prof. Dr. Christian Kuchler
Didaktik der Gesellschaftswissenschaften,
RWTH Aachen University

Dr. Maria E. Gründig
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Johannes Kuber
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tagungspublikation

Die Beiträge der Tagung erscheinen im Rottenburger Jahrbuch für Kirchengeschichte (RJKG), herausgegeben vom Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Mitglieder des Vereins erhalten das Jahrbuch kostenlos.

Informationen zum Herausgeber
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart
unter: www.gv-drs.de
Kontakt: info@gv-drs.de
Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Von Wanderkino bis YouTube

Katholische Filmarbeit gestern und heute

Das Agieren der katholischen Kirche in der Öffentlichkeit ist häufig Thema medialer Berichterstattung. Die eigenständige kirchliche Medienarbeit ist jedoch nur selten wissenschaftlich reflektiert hinterfragt worden. Dies gilt ganz besonders für das Verhältnis zwischen Kirche und Film.

Die Beziehung der katholischen Kirche zum Film war von einer Ambivalenz geprägt: Einerseits verhartete man in Abwehrhaltung gegenüber dem modernen Medium, das man mit Sittenverfall und Entchristlichung in Verbindung brachte. Als anrüchig empfundene Filme wie „Die Sünderin“ wurden boykottiert, der kirchliche Einsatz gegen „Schmutz und Schund“ wurde auch in die Zensur-Gremien der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) getragen. Andererseits lernte die Kirche, sich der neuen Mittel aktiv zu bedienen. Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts etablierte sich eine eigenständige katholische Filmarbeit. In Pfarr- und Wanderkinos sollten ausgesuchte Filme einen Beitrag zur Rechristianisierung der Gesellschaft leisten; ab 1953 produzierte das „Katholische Filmwerk“ in Rottenburg monatlich katholische Nachrichtenfilme für die deutschen Bistümer. Seither prägt die katholische Medienarbeit gerade die Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Aktuell steht die katholische Medienarbeit vor ganz neuen Herausforderungen: Kanäle wie YouTube verdrängen den klassischen Kinofilm und finden auch in den Öffentlichkeitsstrategien der Kirche immer mehr Aufmerksamkeit.

Die Online-Tagung widmet sich diesem Feld der katholischen Filmarbeit zwischen Reaktion und Aktion, zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Dabei werden nicht nur lokale Ansätze, sondern auch nationale und internationale Perspektiven der Filmarbeit in den Blick genommen. Das gemeinsame Kino-Erlebnis muss im Online-Format leider entfallen, durch aktuelle Filmempfehlungen zweier Experten und die Vorstellung eines Virtual-Reality-Kurzfilms kommt aber auch die praktische Auseinandersetzung mit dem Tagungsthema nicht zu kurz.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- Online-Teilnahme 30,00 €

Ermäßigt

- Online-Teilnahme 15,00 €

Stipendien

Akademie und Geschichtsverein fördern die Teilnahme Studierender bei entsprechender Eignung durch die Übernahme der Tagungskosten. Interesse? Dann melden Sie sich im Fachbereich Geschichte: geschichte@akademie-rs.de.

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Assistenz: Kerstin Hopfensitz M.A.
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752
E-Mail: hopfensitz@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24033

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 28.02.2021. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 01.03. bis 03.03.2021 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Online-Veranstaltung

Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die mitgeteilten Zugangsdaten ausschließlich dem persönlichen Gebrauch dienen und nicht an Dritte weiter gegeben werden dürfen.

Sie akzeptieren die ggfs. dazu nötigen Voraussetzungen gemäß der Datenschutzerklärung: www.akademie-rs.de/datenschutz. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung akzeptieren Sie die Datenschutzrichtlinien von Zoom gemäß <https://zoom.us/de-de/privacy.html>.

Bild- und Videoaufnahmen

Wir erstellen Bildmaterial. Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.